Meteorologischer Monatsbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **78 (1927)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Meteorologischer Monatsbericht.

Der Januar 1927 stellt sich in den Mittelwerten fast überall in der Schweiz als ein warmer aber sonnenscheinarmer und ziemlich niederschlagsreicher Monat dar. Im Mittelland nehmen die Abweichungen der Mitteltemperatur von Westen nach Osten von + 2° auf + 2 1/2° zu; mit wachsender Meereshöhe werden sie kleiner, auf den Gipfeln erreichen sie negative Werte (— 1/2° bis — 1°). Die Bewölkung ist nur im Genfersee-gebiet annähernd normal, sonst allgemein wesentlich zu hoch ausgefallen. Die Zahl der Niederschlagstage war fast überall recht groß; die Nieder-schlagsmengen haben in den östlichen Landesteilen die Durchschnitts-mengen um ein Drittel bis die Hälfte übertroffen, im Westen und Süd-westen um geringere Beträge. An Sonnenschein ist im Osten nur etwa die Hälfte der normalen Dauer registriert worden, gegen Westen nahm der Ausfall ab.

Eine Hochdrucklage, die während der ersten Monatstage ruhiges Wetter mit Nebelmeer über dem Mittelland und leicht bewölktem Himmel auf den Bergen verursachte, hatte schon am 3. einem ausgedehnten, bald den größten Teil Europas bedeckenden Minimum mit Kern im Nordsee-gebiet weichen müssen. Da diesem dann rasch weitere Minima folgten, so kamen wir in eine Periode meist trüben und regnerischen milden Wetters. Von kürzeren Aufhellungen abgesehen — im Zusammenhang mit schwachen Vorstößen hohen Druckes aus Südwesten — hielt sich die Lage bis zur Mitte des Monats. Vom 15. an nahm die Intensität der atlantischen Wirbel ab, das Tiefdruckgebiet über West- und Zentral-europa wurde flacher und es bildeten sich anfangs kleinere Zentren im Innern des Kontinents aus, wobei der Schweiz namentlich am 16. kräftige Regen- und Schneefälle gebracht wurden (Pilatus 50 cm, Monte Brè 65 cm Neuschnee). Die Ausbildung einer Mittelmeerdepression und deren allmähliche Ausdehnung über die Ostalpen nordwärts ließ es am 19. zu Bise mit Nebelmeer über den Niederungen kommen, an den folgenden Tagen wieder zu trübem, kühlerem Wetter mit ziemlich starken Schneefällen (Glarus vom 22. bis 24. 50 cm Neuschnee). Vom 25. an hatten wir nach Verstärkung des Druckes antizyklonale, heitere oder neblige Witterung, die nur am 27. durch eine leichte Störung beein-trächtigt wurde. Die beiden letzten Monatstage zeigten wieder stärkeren Einfluß der ozeanischen Zyklonen, am 30. heiterte es nach leichtem Schneefall am Vormittag auf, am 31. machte sich die Entstehung einer leichten Föhnlage beim Näherkommen eines tiefen Minimums bemerkbar.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 4

des „Journal forestier suisse", redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: L'utilité de l'automobile pour l'administration des forêts. — L'orientation de l'aménagement des forêts en Suisse. — Le cinquantenaire de l'Inspection fédérale des forêts, chasse et pêche. — **Nos morts:** † M. Martin Wild, ancien administrateur des forêts de la ville de St-Gall. — **Affaires de la Société:** Extrait du procès-verbal de la séance du Comité permanent des 2/3 février 1927, à Zurich. — **Communications:** Réunion d'hiver de la Société vaudoise de sylviculture. — La forêt à ban d'Adelboden. — **Chronique:** Etranger: Italie; Espagne; Etats-Unis d'Amérique. — **Bibliographie.**